

„Das war's auch nicht. Du wirst doch Gedrucktes kennen?“

„Gedrucktes? — Gedrucktes? — Rein! Der Begriff ist mir ganz fremd. Sag' mir doch, wodurch unterscheidet es sich denn vom Geschriebenen?“

„Dadurch, daß fünfhundert Menschen kaum die Hälfte von dem schreiben, was ein einziger in gleicher Zeit druckt, daß es netter, sich gleicher und dauerhafter ist als jenes, und doch der Preis davon kaum den sechsten Teil des ersteren beträgt.“

„Wichtige Vorteile! in der That sehr wichtige!“ rief das fragende Wesen und legte bedächtig den Spießfinger der linken Hand über die gebogene Nase. „Eine Erfindung, durch welche Litteratur und Kunst an Mittelbarkeit mächtig gewonnen haben müssen!“

„Allerdings!“

„Und der Erfinder dieser nützlichen Sache — ich habe die möglichste Hochachtung für ihn — wer war er?“

„Ein Landsmann von mir, ein Deutscher.“

„Du ein Deutscher? Er dein Landsmann? Fürwahr, er macht dir Ehre! Es muß ein trefflicher Kopf gewesen sein! Ich wollte viel darum schuldig sein, daß er der meinige gewesen. Doch hiermit ist meine Neugier noch nicht gestillt. Du hattest da auch ein anderes Ding, das zum Erstaunen richtig die Stunde angab; was ist denn das?“

„Was sonst, als eine Taschenuhr?“

„Taschenuhr? Hm! zu meiner Zeit kannte man nur Sonnen-, Sand- und Wasseruhren; aber trotz ihrer Größe, Unbequemlichkeit und Kostbarkeit waren sie noch höchst wandelbar und ungewiß. Ich dachte, ein Ding so in der Tasche bei sich zu führen, so zuverlässig in seiner Anzeige, müßt' ein herrliches Hilfsmittel auf weiten Reisen abgeben und dem Wanderer und Handelsmann gleich nützlich sein.“

„Es freut mich, daß du so schnell den Nutzen von Dingen errätst, die dir zu meinem Erstaunen ganz fremd sind. Wer bist du denn? Du sagtest vorhin: „Zu meiner Zeit;“ was ist denn das für eine Zeit?“

„Ei was! Neugier steht einem Mann übel an! Sag' mir lieber, wer erfand das?“

„Auch ein Deutscher.“

„Das brave Volk! Es verdient mein Lob. — Wer sollte dies in jenen blauäugigen Barbaren gesucht haben? Doch es sei. Nun, da ich einmal nachzuforschen begonnen, besinn' ich mich auf meinen alten Wahlspruch: nie auf halbem Wege wieder umzukehren. Beantworte mir daher noch eine Frage, und ich gebe dir mein Wort, es ist die letzte für jetzt. Du hattest da auch ein drittes Ding, das den Donner und Blitz